

Der KUNSTPREIS DEUTSCHLAND wird jährlich vergeben und von einer unabhängigen Experten-Jury Kunstschaffenden mit einer akademischen Ausbildung, Nachwuchskünstlern (Studenten) oder Profi-Autodidakten zuerkannt. Darüber hinaus werden die Preisträgerinnen, Preisträger und Nominierte bei ihrer Öffentlichkeitsarbeit unterstützt.

Mit Werken in den drei Kunstdisziplinen Malerei, Bildhauerei/Objekt, Fotografie/Digital-Art haben deutsche und ausländische Kunstschaffende die Möglichkeit sich mit ein bis fünf Arbeiten über die Website www.kunstpreis-deutschland.de zu bewerben.

Kein Thema vorgegeben: Für die Kunstpreis-Jury und das Publikum kann es interessant sein, wenn jährlich unterschiedliche Kunstpreisthemen vorgeben werden – und von den Bewerbern künstlerische Positionen präsentiert werden. Themen wechseln jedoch oft schnell, so dass es sinnvoll erscheint darauf zu verzichten, auch angesichts des Kunstpreis-Slogans „art powers future“. Dieser Slogan fordert Kunstschaffende zur Beschäftigung mit Themen auf, die die Zukunft des Lebens, der Politik, der Wirtschaft usw. betreffen.

Die digital eingereichten Werke in den o.g. Kunstdisziplinen werden durch eine unabhängige Experten-Jury gesichtet. Es gibt generell keine Bewerbungsbeschränkungen in Bezug auf Alter und Herkunft. Nachwuchs-Künstlerinnen und Künstler bis zum 35. Lebensjahr werden für ihren Karriere-Start vom Kunstpreis-Ausrichter gefördert, indem die Bearbeitungsgebühr für zwei eingereichte Werke entfällt. Der KUNSTPREIS DEUTSCHLAND ist somit gleichermaßen eine Wettbewerbs-Plattform für jüngere und bereits etablierte Kunstschaffende.